

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1.	Vorberatung	Sozial- und Seniorenausschuss	öffentlich	04.09.2025
2.	Beschlussfassung	Rat der Stadt Eschweiler	öffentlich	26.11.2025

Präventionsberatung zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit; Fortführung der Leistungsvereinbarung mit dem SkF - Sozialdienst katholischer Frauen e.V. über das Jahr 2025 hinaus

Beschlussvorschlag:

Der Fortführung der bisherigen Kooperation mit dem SkF - Sozialdienst katholischer Frauen e.V. auf Grundlage der Leistungsvereinbarung zur Präventionsberatung zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit, einschließlich der hierzu notwendigen Allgemeinen Sozialen Beratung - ASB und unter Gewährung eines Personalkostenzuschusses gemäß den Ausführungen im Sachverhalt für den Zeitraum 01.01.2026 bis 31.12.2028, wird zugestimmt.

A 14-Rechnungsprüfungsamt ☒ Gesehen ☐ Vorgeprüft gez. Molls		Datum: 22.08.2025 gez. Leonhardt gez. Duikers					
1		2		3		4	
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja	
☐ nein		☐ nein		☐ nein		☐ nein	
☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung	

Sachverhalt:

Seit dem Jahr 2008 übernimmt der SkF e.V. Ortsverein Eschweiler für die Stadt Eschweiler die Präventionsberatung zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit.

Bei der im Rahmen der Leistungsvereinbarung auf den SkF e.V. übertragenen Aufgabe handelt es sich um einen Teilbereich der Allgemeinen Sozialen Beratung (ASB), die als pflichtige Aufgabe ansonsten in eigener Verantwortlichkeit der Stadt Eschweiler wahrzunehmen wäre.

Die aktuelle Kooperationsvereinbarung mit dem SkF e.V. Ortsverein Eschweiler ist aktuell für den Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2025 abgeschlossen und soll nunmehr aufgrund der seit vielen Jahren vertrauensvollen und guten Zusammenarbeit um drei weitere Jahre bis 31.12.2028 verlängert werden.

Dabei erfolgt auf Wunsch des SkF eine tarifliche Anpassung der Personalkosten, im Übrigen bleibt der Vertrag unverändert.

Vertragspartner für die Präventionsberatung ab 2026 wird, aufgrund eines Trägerzusammenschlusses, der SkF e.V. Ortsverein Stolberg sein. Der SkF Stolberg übernimmt im Rahmen der Rechtsnachfolge jegliche Rechte und Pflichten aus den bisherigen Aufgaben des Ortsvereins Eschweiler.

Das bedeutet, dass sowohl Standort an der Peilsgasse 1-3, sowie die Beschäftigung der dortigen Mitarbeiter weiterhin erhalten bleibt, sodass dort auch die Aufgabe der Präventionsberatung im gewohnten Umfang qualitativ weiterhin fortgeführt werden kann.

Es ist vorgesehen, dass sich der Vorstand des SkF Stolberg im nächsten Sozial- und Seniorenausschuss vorstellen wird.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Zuschuss wird unter Berücksichtigung der Tarifierhöhungen im Sozial- und Erziehungsdienst für das Jahr 2026 in Höhe von 42.000 Euro gewährt. Für die Jahre 2027 und 2028 erfolgt dann eine dynamisierte Anpassung der Zuschusshöhe auf Grundlage des Tarifiergebnisses im Bereich des TVöD - Sozial- und Erziehungsdienst, mindestens aber um jeweils 2,00 %/Jahr. Die benötigten Mittel in Höhe von 42.000 Euro sind in der mittelfristigen Finanzplanung zum Haushalt 2024/2025 bis einschließlich 2028 berücksichtigt.

Personelle Auswirkungen:

Keine personellen Auswirkungen.

Anlagen:

Entwurf Vertrag SKF 2026-2028